

Ich bin müde. Bilder aus den belagerten Städten in der Ukraine kreisen durch meinen Kopf. Wie kann so eine Brutalität zugelassen werden, frage ich mich.

So viele unschuldige Menschen, Alte, Frauen, Kinder leiden unter den Attacken und müssen unter unmenschlichen Bedingungen vegetieren. Und ich kann nichts daran ändern.

Das muss einem doch krank machen.

Draußen leuchtet die Sonne und der Frühling streckt erste zarte Fühler aus. Welch ein Widerspruch! Oder nicht.

Ich nehme es als einen tröstlichen Hinweis darauf, dass da noch mehr ist als das, was mir den Schlaf raubt oder wie die Losung von heute sagt:

Der Himmel ist durch das Wort des HERRN gemacht und all sein Heer durch den Hauch seines Mundes. (Ps 33,6)

Auf das es gut werde!

Haben Sie Mut und bleiben Sie behütet

Ihr

Ivo Huber